



Neues aus der Lebenshilfe Heinsberg

INHALT

Seite 1

Handarbeit mit Herz

Seite 2

Kita Triangel und MEDIAN-Therapiezentrum starten Kooperation

Trauerbegleitung von Kita-Kindern

Miteinander und Füreinander – Mitgliederversammlung zeigt solide Basis und neues Risikomanagement

Seite 3

Platz nehmen – 25 Jahre Städtepartnerschaft Übach-Palenberg und Landgraaf

Besuch aus Frankreich

Seite 4

„Vereint auf dem Platz“ gewinnt „Sterne des Sports“

Neue Heilerziehungspfleger für unser Team

Seite 5

Sommer, Sonne, gute Laune beim FuD Sommerfest

FuD-DJs beim Electrsize

Seite 6

Love and Peace – Kreativworkshop in der Gesamtschule Heinsberg-Walde feucht

Die Bank gegen Ausgrenzung jetzt auch zum Basteln!

Farbe im Museumscafé

Seite 7

FuD Mannschaften spielen Freundschaftsspiel

Ziel erreicht – 15 Teams gehen bis Porto

Sportabzeichen geschafft!

Seite 8

Perspektivwechsel beim Schichtwechsel

Fab erfolgreich bestanden!



Handarbeit mit Herz

Eine besondere Aktion zum 50-jährigen Jubiläum der Kita Triangel Oberbruch: Eine Karte, mit der Kinder spielerisch Schuhe binden lernen können. Dazu hat die Fördergruppe B-FG 1 und 2 in unseren Werkstätten mit großem Engagement jede einzelne Karte von Hand gestanzt, mit Schnürsenkeln versehen und sorgfältig gebunden. Freude und der Stolz, mit den eigenen Händen etwas Sinnvolles für die Kleinsten zu schaffen, waren immer spürbar und ein wunderbares Beispiel dafür, wie handwerkliche Arbeit und soziale Teilhabe zusammenwirken können.



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Kita Triangel und MEDIAN-Therapiezentrum starten Kooperation

Kinder der Triangel in Hünshoven und suchtbelastete Menschen aus dem benachbarten MEDIAN Therapiezentrum Loherhof trafen sich unter fachlicher Begleitung von zwei MitarbeiterInnen über mehrere Wochen hinweg zum Singkreis und Töpfern. Die anfänglichen Vorbehalte der Eltern konnten schnell abgebaut werden und die Begeisterung bei den Treffen wuchs stetig. Zum Abschluss des Projekts gab es eine kleine Ausstellung im MEDIAN Therapiezentrum Loherhof, wo die gemeinsam entstandenen Tonarbeiten gezeigt wurden.

„Wie schön ist es, wenn Kinder und Klienten gemeinsam ungeteilte Aufmerksamkeit erleben, zusammen Tonfiguren gestalten – und wir heute die wunderbaren Ergebnisse sehen dürfen“, so eine Kitabetreuerin. Und eine der Klientinnen erzählt: „Der Kontakt mit den Kindern war sehr bereichernd für mich. Wie Kinder samt ihrer Fantasie die Welt sehen, hat mir nochmal eine neue Sichtweise eröffnet.“

Weitere gemeinsame kreative Projekte sind bereits in Planung!



Trauerbegleitung von Kita-Kindern

Mehrere Kinder aus dem Familienzentrum Triangel in Geilenkirchen mussten in diesem Jahr den Verlust eines geliebten Menschen verarbeiten.

Um den Kindern zu helfen, ihre Trauer zu verstehen und zu verarbeiten, startete unsere Traumapädagogin Chantal Kappler ein besonderes Projekt, um Tod, Abschied und Traurigkeit altersgerecht erfahrbar zu machen.

Gemeinsames kreatives Arbeiten und ein Besuch auf dem Friedhof waren bedeutsame Schritte, um Trauer einen sichtbaren, sicheren Platz zu geben – kindgerecht, liebevoll und bunt zugleich.



Miteinander und Füreinander – Mitgliederversammlung zeigt solide Basis und neues Risikomanagement

Auf der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Heinsberg informierten Mitglieder des Aufsichtsrats über Neuerungen und Entwicklungen in den Bereichen Kinder, Wohnen, Arbeiten und mehr.

Insbesondere die neuen Wohnprojekte standen im Mittelpunkt ebenso wie die positive Bilanz des Vereins sowie das neue Risikomanagement mit ambitionierten Zielen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Gesundheitssicherung. Außerdem soll zum 60jährigen Vereinsjubiläum im nächsten Jahr ein neues Leitbild entstehen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Lebenshilfe Heinsberg, Klaus Meier, betonte: „In einer Zeit, in der Rücksichtslosigkeit und Respektlosigkeit wachsen, müssen wir zusammenstehen – gerade für Menschen mit Behinderung.“



Platz nehmen – 25 Jahre Städtepartnerschaft Übach-Palenberg und Landgraaf

Zum Jubiläum gab es ein besonderes Geschenk: Die DeinWerk gemeinnützige GmbH und die gemeinnützigen Werkstätten der Relim Groep hatten Doppelstühle als Symbol für Freundschaft und Partnerschaft gefertigt. Die Kunstgruppe vom Museumscafé Samocca und Menschen mit Behin-

derung der Relim Group aus Landgraaf hatten diese künstlerisch gestaltet. Die Objekte wurden in einem Festakt auf der Wurmbrücke in Rimburg offiziell an die beiden Bürgermeister übergeben und werden nun an besonderen Orten in Übach-Palenberg und Landgraaf aufgestellt.



Besuch aus Frankreich

Gäste aus Breteuil, der nordfranzösischen Partnerstadt der Stadt Hückelhoven, besuchten die Lebenshilfe Heinsberg.

Thierry Martin, Direktor des Foyer Annie Solange, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in der Normandie, tauschte sich zwei Tage lang mit Guido Rothkopf, dem pädagogischen Leiter der Lebenshilfe Heinsberg, über die Aufgabenschwerpunkte und Angebotsvielfalt für Menschen mit Behinderung aus.

Dabei entstand die Idee, Menschen mit Behinderung aus beiden Ländern in Zukunft zusammen zu bringen. „Inklusion auf europäischer Ebene ist ein spannendes Thema, an dem wir in Zukunft arbeiten wollen, um Begegnung und Miteinander zu fördern und Selbstvertretung zu stärken“, hofft Thierry Martin und lud die Menschen aus der Lebenshilfe herzlich zum Gegenbesuch in die Normandie ein.



„Vereint auf dem Platz“ gewinnt „Sterne des Sports“

Das inklusive Fußballprojekt des Familien unterstützenden Dienstes der Lebenshilfe mit dem SFC Concordia Haaren hat den Wettbewerb „Sterne des Sports“ gewonnen. Sieben Vereine aus der Region hatten sich für den bronzenen Stern beworben. Die inklusive Fußballmannschaft trainiert regelmäßig in Haaren ohne Leistungsdruck. Vielmehr stehen Spaß und Inklusion im Vordergrund.

„Sterne des Sports“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für Projekte und Initiativen unter anderem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion.

Der Verein erhielt ein Preisgeld von 1000 € und hat nun die Chance, auf Landesebene den silbernen Stern zu gewinnen.

Neue Heilerziehungs-pfleger für unser Team

Zahlreiche neue Gesichter bei der Lebenshilfe Heinsberg: Auch unsere neuen Heilerziehungs-pfleger*innen sind offiziell gestartet.

Wir freuen uns über den Zuwachs und sagen Willkommen im Team und wünschen ganz viel Freude bei eurer Arbeit.



Foto (von links nach rechts): Lenny Mühlen, Katja Siemann, Jonah Dudzinski, Anleiter Marius Zschiesche, Sophie Schulte, Anleiter Arnold Karapiperidis, Anleiterin Svenja Aslanidis, Tim Brünker, Anleiterin Kautar Dakkoun-Thißen, Anleiterin Louisa Diederichs

**HILF UNS,
NEUE KOLLEGEN
ZU FINDEN!**



Du kennst jemanden, der gut zu uns passt?
Dann empfiehl uns weiter und hilf dabei,
unser Team noch bunter und stärker zu machen.

**„ES IST GROBARTIG ZU SEHEN,
WIE EIN JOB,
DEN ICH WEITERGEGEBEN HABE,
JETZT JEMANDEN GLÜCKLICH MACHT.“**

Alle aktuellen Stellen findest du hier:
www.lebenshilfe-heinsberg.de/jobs





Sommer, Sonne, gute Laune beim FuD Sommerfest

Da war richtig was los im Betrieb 1. 150 Klientinnen und Assistentinnen bevölkerten den Innenhof beim diesjährigen Sommerfest. Es gab leckere Grillwurst im Brötchen. Beim Beer Pong wollte fast jeder mal mitmachen und unsere „Tanz- und Beweg Dich!“-Gruppen haben mit ihrer Performance alle begeistert!



FuD-DJs beim Electrsize

Auch beim Electrsize 2025 war unsere inklusive DJ-Crew Lars Büttner, Cedric Esch, Jacqueline Heegemann, Finn Isenburg, Jan Lambertz und Christian Langer, gemeinsam mit DJ Fuller wieder auf der Turbo-Stage und sorgte für jede Menge gute Stimmung.



Love and Peace – Kreativworkshop in der Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht

Im Rahmen einer Projektwoche waren Mitglieder der Kunstgruppe vom Museumscafé Samocca mit Begleiterin Gabi Jansen zu Gast in der Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht in Oberbruch. In dem zweitägigen Workshop erhielten die 20 Schüler aus den Klassen 5 bis 11 um Lehrerin Judith Bürger da Silva zunächst eine Einführung über politisch- und sozialorientierte Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute, bevor eine „Bank gegen Ausgrenzung“ in der Zentangel-Maltechnik bunt gestaltet wurde. Die Schüler und Schülerinnen waren hoch motiviert und verwandelten das Sitzmöbel unter Anleitung der Samoccakünstler in ein farbenfrohes Kunstwerk.



Die Bank gegen Ausgrenzung jetzt auch zum Basteln!

Die Bank gegen Ausgrenzung hat sich längst als starkes Symbol für Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe etabliert. Jetzt gibt es sie auch als kleine Bastelversion für zu Hause, Schule oder Verein!

Die Minibank aus Pappe zum Ausschneiden lädt zum Selberbauen ein und kann natürlich auch farblich gestaltet werden.

Beim CSD in Hückelhoven und beim ErkaTag in Erkelenz kam die Bank erstmals zum Einsatz und sorgte für strahlende Gesichter und viele starke Botschaften gegen Ausgrenzung!

Infos und Bastelanleitung gibt es unter:
<https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/bank-gegen-ausgrenzung/>



Christien Jansen, Jan Corstjens und Luuk Houwen freuen sich über die Präsentation von Arbeiten ihrer Fotogruppen

Farbe im Museumscafé

Bis zum 19.10.2025 zeigt das Museumscafé Samocca in Heinsberg Fotografien von 16 Mitgliedern der Fotogruppe Wegberg, die vor über 20 Jahren gegründet wurde, und der Fotogroep F8 aus Roerdalen, die bereits seit 1978 existiert.

„Farbe“ heißt das Motto der Ausstellung, die die Vielfalt der fotografischen Herangehensweisen beider Gruppen widerspiegelt. Motive aus Natur oder Architektur, Alltagsszenen und abstrakte Motive wechseln sich ab – immer mit dem Fokus auf die Wirkung und Bedeutung von Farbe.

**Museumscafé Samocca, Hochstraße 19 in Heinsberg
Öffnungszeiten:**

Di., Do., Fr., Sa. 9 - 18 Uhr, Mi. 9 - 13 Uhr, So. 10 - 17 Uhr



FuD Mannschaften spielen Freundschaftsspiel

Die beiden FuD-Mannschaften FC Concordia Birgelen e. V. und SV Waldenrath-Straeten e. V. verbrachten gemeinsam einen tollen Tag. Mit Unterstützung der Zuschauer fand zunächst ein Freundschaftsspiel beider Mannschaften statt. Anschließend stärkten sich Spieler und Zuschauer mit Leckerein vom Grill.



Ziel erreicht – 15 Teams gehen bis Porto

Bei der diesjährigen Lebenshilfe-Schritt-Challenge haben 15 Teams das virtuelle Ziel Porto erreicht. In einem Zeitraum von 6 Wochen haben insgesamt 111 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen, die in dieser Zeit knapp 78 Millionen Schritte gegangen sind.

Der erste Platz geht auch in diesem Jahr an das Team „Turbo Tauber“ aus dem Bereich Arbeit & Bildung, der zweite Platz an „Drei Engel für Robin“ aus dem Bereich Wohnen & Freizeit und den dritten Platz belegte das Team „Sek(t)lager“, ebenfalls aus dem Bereich Arbeit & Bildung.

In einem spannenden Wettkampf hatte das Gewinnerteam mit Thomas Feitz, Sarah Graszt, Julia Hammer und Isabell Roggen nur einen hauchdünnen Vorsprung von knapp 24.000 Schritten. Bei den Einzelplatzierungen siegte Sebastian Übachs (1.550.897 Schritte), gefolgt von Isabell Roggen (1.482.613 Schritte) und Renate Freialdenhoven-Riemer (1.481.731 Schritte).



Sportabzeichen geschafft!

24 Mitarbeitende aus dem Werkstattbetrieb 3 in Heinsberg haben erfolgreich die Übungen für das Sportabzeichen 2025 absolviert. Zum ersten Mal nahmen in diesem Jahr auch Rollifahrer daran teil. Dabei mussten Disziplinen in den Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination bewältigt werden. Unter Leitung der Fachkraft für Sport und Gymnastik, Claudia Schaffrath, hatten die Teilnehmer bereits seit Anfang des Jahres fleißig geübt und konnten jetzt Urkunden und Schlüsselanhänger aus den Händen der Betriebstättenleiter Heike Holtappels und Oliver Hensen entgegennehmen.



Perspektivwechsel beim Schichtwechsel

Mitarbeitende der Stadtverwaltung Heinsberg und der Lebenshilfe-Werkstätten haben ihre Arbeitsplätze getauscht – für mehr Begegnung, Verständnis und Abbau von Vorurteilen. Mit tollen Eindrücken

über die Arbeitsvielfalt und individuellen, beruflichen Förderangebote gingen unsere Gäste der Stadtverwaltung in den Feierabend. Die ganze Geschichte im nächsten Newsletter.

Fab erfolgreich bestanden!

Herzlichen Glückwunsch an Johann Greger, Nicole Peters, Robert Mykety und Oliver Pache! Sie haben ihre zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB) erfolgreich abgeschlossen.

Bei einer kleinen Feierstunde gratulierte Stefan Erfurth den frisch gebackenen Fachkräften persönlich – und überreichte ihnen gemeinsam mit Marco Roßkamp vom Betriebsrat die Abschlusszeugnisse.

Mit Fachkompetenz, Herz und Engagement unterstützen sie nun Menschen mit Behinderung in ihrer beruflichen Entwicklung und Teilhabe bei uns und bei der DeinWerk gGmbH.

Wir sagen: Danke für euren Einsatz – und willkommen als FABs im Team!



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Andrea Jacobi

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de